



Ein großer Chor singt Weihnachtslieder: Die zweiten Klassen traten gemeinsam auf.

Fotos: wa

Lächeln in die Gesichter gezaubert

Weihnachtsfeier an der Grund- und Mittelschule Rottenburg-Hohenthann



Der DeutschPlus-Kurs trug ein Gedicht vor.



Beim Adventsbasar gab es viele Basteleien zu kaufen.

Von Anna Werkowski

Rottenburg. Die „Zeit der tausend Lichter“, auf die Rektorin Ulrike Hüttl Bezug nahm, läuteten Schüler und Lehrer der Grund- und Mittelschule Rottenburg-Hohenthann bei der Weihnachtsfeier in der Mehrzweckhalle Laabertal ein. Mit Gedichten und Liedern verkürzten sie den Gästen die Wartezeit bis Weihnachten.

Mit den Worten von Wilma Porische begrüßte Hüttl die Gäste: „Jetzt ist die Zeit der tausend Lichter, sie erstrahlen wunderschön, sie zaubern ein Lächeln auf Gesichter, von Menschen, die vorübergehen.“ „Und mit so einem Lächeln im Gesicht begrüßen wir alle zu unserer Adventsfeier“, meinte Hüttl. Stefan Erlmeier, der Vorsitzende des Elternbeirates der Grundschule verwies auf den Spendentisch, der es ermöglichte, den Bau eines zweiten

Wasserbrunnens für die Schüler mit Spenden zu unterstützen, und welcher auch durch die Stadt Rottenburg großzügig subventioniert werden würde.

Das Lied „Es wird scho glei dumper“ durfte nicht fehlen

Musikalisch leiteten die Klassen 3b und 3c, begleitet von einer Gitarre und einer Harfe, mit dem Lied „Es wird scho glei dumper“ den Abend ein. Anschließend gab die Klasse 4c das bayerische Gedicht „Der Schnee war so schee“ zum Besten, welches die Schüler für alle, die den bayerischen Dialekt vielleicht nicht auf Anhieb verstehen, auch ins Hochdeutsche übersetzt hatten, und beide Formen abwechselnd vortrugen.

Anschließend durften die Gäste der Musik und einer Geschichte über „Die vier Kerzen“ lauschen, welche der DeutschPlus-Kurs für

den weihnachtlichen Abend einstudiert hatte. Doch nicht nur als Gruppen traten die Schüler auf. Robin Ornelas Yoshikai sang das Lied „Falling in Love“ sogar ganz alleine für die Gäste und begleitet ihren Gesang selbst mit dem Keyboard.

Chor der zweiten Klassen sang „Am Adventskranz“

Anschließend traten die zweiten Klassen als großer Chor auf. Sie trugen das Lied „Am Adventskranz“ vor, bevor die Klasse 4c mit dem Gedicht „Mutter bäckt zur Weihnachtszeit“ ein „Danke“ an die backenden Mamas, Omas, Bäcker und alle anderen richteten, die für all die Leckereien wie Plätzchen, Lebkuchen und Stollen in der Weihnachtszeit verantwortlich sind.

Den Abschluss bildete die adventliche Geschichte „Täubchen des Friedens“, die von der Klasse 4a vorbereitet wurde. Die Moderation

auf der Bühne zwischen den einzelnen Darbietungen übernahmen die drei Schülersprecherinnen Simone Frey, Nicole Zgaslik, Antonia Hohenester und die Schülerin Lilly-Mia Polster aus der vierten Klasse.

Doch nicht nur auf der Bühne war das Engagement und Können der Schüler gefordert. So beteiligten sich auch zahlreiche Schüler am Verkauf verschiedener, weihnachtlicher Dekoration, wie Vogelhäuschen aus Holz, welche von den sechsten Klassen hergestellt wurden. Auch tolle Werke aus Ton, Papier und vielen weiteren Materialien konnten die Gäste vor und nach den Darbietungen erwerben.

Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat. Zudem boten die Schüler auf dem kleinen Adventsmarkt vor der Mehrzweckhalle Kaiserschmarrn an, der sehr gut ankam.

Mehr dazu unter www.idowa.plus

